



Die Perle des Heckengäus

Jetzt ist der Winter da!



Mit dem Wintereinbruch in den vergangenen Tagen hat unser Bauhof den Betrieb auf „Winterdienst“ umgestellt.

Von frühmorgens bis in die späten Abendstunden ist die Mannschaft des Bauhofs im gesamten Ort unterwegs um mit Salz, Splitt und Räumgeräten für freie Straßen zu sorgen.

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen

Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,

Telefon: 07031 6680

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfalloffnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 15./16. Dezember 2012 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711/7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 15./16. Dezember 2012 - hat die Praxis Dr. Sautter, Gartenstraße 74, Holzgerlingen, **Tel. 07031/602812** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 13. Dezember 2012**

Apothek am Markt, Bismarckstraße 39, Gärtringen

- **Freitag, 14. Dezember 2012**

Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen

- **Samstag, 15. Dezember 2012**

Apothek beim Rathaus, Königstraße 30, Ehningen

- **Sonntag, 16. Dezember 2012**

Bären Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- **Montag, 17. Dezember 2012**

Römer-Apothek, Hemmlingstraße 20, Kuppingen

- **Dienstag, 18. Dezember 2012**

Apothek Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen

- **Mittwoch, 19. Dezember 2012**

Sonnen-Apothek, Grabenstraße 62/B, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

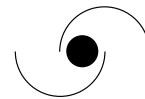
IAV-Stelle

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle ist eine Beratungs- und Informationsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen.

Über die IAV-Stelle können Hilfen für den häuslichen Bereich vermittelt werden.

Die Beratung erfolgt unabhängig, vertraulich und kostenlos. Die IAV-Stelle befindet sich im Rathaus Aidlingen, Zimmer 27. Frau Kubin ist während der üblichen Öffnungszeiten und unter der Telefonnummer 07034 125-27 erreichbar.

Hospizgruppe Aidlingen-Dagersheim



Ökumenischer Hospizdienst

• Wir sind ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter, die Angehörige unterstützen und Schwerkranke und Sterbende zu Hause oder im Alten- und Pflegeheim begleiten.

• Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Fragen haben oder uns in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an Frau Kubin im Rathaus Aidlingen, Tel.: 07034 125-27.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.

Tel: G. Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547



FEMA-Service

Komplettservice für alle, die Hilfe in Wohnung, Haus und Garten benötigen

Hilfe in Wohnung, Haus und Garten
Fahrdienst und Begleitservice zu:
Behörden, Arzt, Einkauf

Winterdienst: Räumung von Gehweg und Hauseingang
Wohnungsauflösung / Umzug

Weitere Leistungen auf Anfrage:

Dieter Mast Aidlingen Tannenweg 19

Telefon: 07034 9422775 oder 9422777

Fax: 07034 9422776

E-Mail: fema-service@seniorenhaushalt.org

Homepage: www.seniorenhaushalt.org/Aidlingen



Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de



Gesundheitszentrum Aidlingen

Häusliche Kranken- und Altenpflege
(Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung
(Hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung nach § 45b u.a.)

Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)

Pflegedienstleitung: Frau Sabine Zanner /

Herr Patrick Wochele

Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18

Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)

E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de

Homepage: www.gz-aidlingen.de



**„GEWALTig überfordert -
wenn Pflege an Grenzen stößt“
Das Krisentelefon 07031 663-3000
Montag bis Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**



Der Geschenk-Tipp

Ortschronik

Aidlingen Deufringen Dachtel Lehenweiler
848 Seiten mit Karten
Preis: 31 Euro

Aidlingen in alten Ansichten

Preis: 15 Euro

Deufringen und Dachtel in alten Ansichten

Preis: 15 Euro

Aidlingen

Heimat im Heckengäu
Preis: 11 Euro

Allerlei im Heckengäu

Ein kulinarisch literarischer Streifzug
Preis: 25 Euro

Zu erwerben im Rathaus Aidlingen - Bürgeramt -
Tel: 07034/125-0

Die Gemeindeverwaltung informiert

Sportlerehrung 2012

Auch im Jahr 2013 lädt die Gemeinde Aidlingen wieder zu einer Ehrung erfolgreicher Sportler des Jahres 2012 ein. Die Ehrung wird durchgeführt am – **Montag, 4. März 2013, um 19.00 Uhr**, in der Sonnenberghalle Aidlingen.

Soweit die Sportlerinnen und Sportler für einen örtlichen Verein starten, werden die zu Ehrenden von den Vereinen der Gemeinde gemeldet. Persönlichkeiten des Sports, die sich über den Rahmen ihres Vereins hinaus oder in anderer Weise besonders um den Sport in Aidlingen und im Land verdient gemacht haben, sind der Gemeindeverwaltung nicht in allen Fällen bekannt.

Es sollen geehrt werden:

- a) Mannschaften, die in ihrer Klasse Meister wurden und in die nächst höhere Spielklasse aufsteigen;
(Namen der Mannschaftsmitglieder, Trainer und Spielklasse),
- b) Einzelsportler, die erreicht haben:
 - bei einer Kreis- oder Bezirksmeisterschaft einen 1. Platz
 - bei württembergischen, baden-württembergischen, süddeutschen oder deutschen Meisterschaften den 1. bis 6. Platz;(Name, Sportart, Platzierung).

Wir bitten Sie deshalb, bis **25. Januar 2013** dem Bürgermeisteramt (Zimmer 21, Frau Walter) eine entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen, damit auch in diesen Fällen die Erfolge bei der Sportlerehrung gewürdigt werden können und eine Ehrung erfolgen kann.

Bürgermeisteramt

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 03.12.2012

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

Dem Ausschuss lagen zwei Anträge zur Beratung vor. Ein Antrag musste abgelehnt werden. Zum anderen Antrag wurde das Einvernehmen erteilt.

2. Verschiedenes

1. Ein Gemeinderat teilte der Verwaltung mit, dass er erfahren hat, dass die Toiletten im Kindergarten Lehenweiler in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Reparatur wurde schon häufiger verschoben. Verbandsbaumeister Rau erklärte, dass die Toiletten zwischen Weihnachten und Neujahr ausgetauscht werden.
2. Ein Gemeinderat bemängelte, dass in den Duschen der Sonnenberghalle sehr wenig Wasser aus den Duschköpfen kommt. Er bat die Verwaltung, der Sache nachzugehen.
3. Ein Gemeinderat teilte der Verwaltung mit, dass am letzten Freitag ein Informationsabend mit der Firma NeckarCom im Bürgerhaus Lehenweiler stattfand. Die Firma NeckarCom versorgt den Ortsteil Lehenweiler mit einer Funklösung, damit Internet empfangen werden kann. Die Firma NeckarCom teilte mit, dass sie die bisherige Funklösung (WiMAX) abändern möchte. Dadurch sind größere Bandbreiten möglich. Die Firma NeckarCom wird in den nächsten Wochen mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen.
4. Ein Gemeinderat hat in der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass der Aischbach teilweise ganz wenig Wasser führt und die Verwaltung gebeten, die Ursache hierfür zu erforschen. Er fragte nun nach, ob es diesbezüglich etwas Neues gibt. Verbandsbaumeister Rau erläuterte, dass die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist.

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Grillhähnchen

Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert -

Bericht zur Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 03.12.2012

1. Annahme von Spenden

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 8 der Hauptsatzung entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung.

Folgende Spenden sind bei der Gemeinde eingegangen, über die der Verwaltungsausschuss zu entscheiden hatte:

Spender	Begünstigte Einrichtung	Spendenhöhe
1. Schöllhorn + Böhret	Gemeinde Aidlingen, Altenhilfe	2.500,00 €
2. Jusztusz & Nietsch GbR	Gemeinde Aidlingen, Kunst & Kultur	1.293,29 €

Die Spende unter Ziffer 1 wurde bereits in der letzten Sitzung angenommen. Allerdings hat sich die begünstigte Einrichtung geändert.

Der Ausschuss nahm die beiden Spenden an.

2. Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg „Nachhaltigkeitsindikatoren für kleinere und mittlere Kommunen“

- Beteiligung der Gemeinde Aidlingen

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Dr. Markus Röhl vom Institut für Landschaft und Umwelt der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen begrüßen.

Die Gemeinde Aidlingen wurde landesweit mit ca. 30 weiteren kleineren und mittleren Kommunen ausgewählt, um im Rahmen eines Modellprojekts des Landes Baden-Württemberg Nachhaltigkeitsindikatoren für kleine und mittlere Kommunen teilzunehmen. Bei einer Teilnahme liegt die Kostenbeteiligung zwischen 500 € und 700 €.

Herr Dr. Röhl führte zum Projekt Folgendes aus und untermauerte dies mit einem Folienvortrag:

Ziel: Anpassung der Nachhaltigkeitsindikatoren auf kleine und mittlere Kommunen, um eine kosteneffiziente Berichterstattung im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung mit geringem Aufwand möglich zu machen.

Laufzeit: 12 Monate, voraussichtlicher Beginn Januar 2013

Träger: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) im Rahmen der „Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg“.

Beteiligte: Ca. 30 kleine und mittlere Kommunen in Baden-Württemberg, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM), Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz (LUBW), Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU).

Inhalt:

Die Konferenz von Rio 1992 jährt sich dieses Jahr zum 20. Mal. Das Thema Nachhaltigkeit durchdringt seitdem viele Felder kommunalen Handelns. Entsprechend wichtig ist dabei zu überprüfen, wo die eigene Kommune in Sachen Nachhaltiger Entwicklung eigentlich steht. Doch wie kann Nachhaltigkeit messen? Schon im Jahr 2000 hat die Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz (LUBW) den „Leitfaden Indikatoren im Rahmen einer Lokalen Agenda 21“ für Kommunen herausgegeben. Dieser Leitfaden gibt eine Methodik vor, welche Kenngrößen in größeren Kommunen Nachhaltigkeit beschreiben, sodass dadurch eine Trendbeschreibung möglich ist. Allerdings sind diese sogenannten kommunalen Nachhaltigkeitsindikatoren nur bedingt auf kleinere und mittlere Kommunen übertragbar.

Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) soll deshalb im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) Baden-Württemberg diesen Leitfaden so gestalten, dass vor allem für kleinere und mittlere Kommunen im ländlichen Raum eine einfache und dennoch aussagekräftige Nachhaltigkeitsberichterstattung möglich wird.

Das Modellvorhaben liefert eine qualifizierte Grundlage dafür, den aktuellen Stand der nachhaltigen Entwicklung und damit die Zukunftsfähigkeit der beteiligten Kommunen zu beleuchten. Erfolge können hervorgehoben, Handlungsbedarfe aufgezeigt und ggf. Maßnahmen formuliert werden, um die Lebensqualität in der Kommune zu sichern und zu erhöhen. Die Kommunen erhalten mit dem „Nachhaltigkeitsbericht“ ein wichtiges Instrument für die Kommunikation innerhalb der Gemeinde z.B. mit Agenda 21 Gruppen an die Hand. Auf der anderen Seite dient seine Veröffentlichung der Information aller Bürgerinnen und Bürger und macht somit den momentanen Stand der nachhaltigen Entwicklung für alle transparent.

Jede Kommune ist dabei „Herr des Verfahrens“ und kann für sich den weiteren Weg ihrer Nachhaltigen Entwicklung bestimmen. Darüber hinaus können die Gemeinden während des Projektes direkt auf die Auswahl geeigneter Indikatoren Einfluss nehmen, sodass eine Nachhaltigkeitsberichterstattung zukünftig effizient durchgeführt werden kann.

Anschließend wurden mehrere Fragen an Herrn Dr. Röhl gestellt, unter anderem auch ob es ein Vergleich der Gemeinden nach der Studie gibt. Er erklärte, dass dies bisher nicht vorgesehen ist jedoch sicherlich problemlos machbar sei.

Nach einer eingehenden Diskussion beschloss der Ausschuss die Teilnahme am Modellprojekt.

3. Seniorenarbeit „Gesund und aktiv leben in Aidlingen – auch im Alter“

- Sachstandsbericht

- Ausblick

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2011 wurde die Landesinitiative des Landesgesundheitsamtes „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ und die kommunale Initiative „Gesund und aktiv leben in Aidlingen – auch im Alter“ präsentiert. Dabei wurde auch der Fragebogen zur Bedarfsanalyse vorgestellt.

Die Fragebogenaktion wurde im November 2011 über das Mitteilungsblatt durchgeführt. 57 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Davon waren 39 Personen aus Aidlingen, 9 Personen aus Deufringen, 8 Personen aus Dachtel und 2 Personen aus Lehenweiler.

Die Auswertung der Fragebogen erfolgte durch Herrn Krauss vom Gesundheitsamt Böblingen und Herrn Jenderek, ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Seniorenarbeit der Gemeinde Aidlingen. Aufgrund einer Anregung erfolgte am 11.05.2012 ein Rundgang mit Elektrorollstuhl, Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen in der Aidlinger Ortsmitte unter dem Aspekt „Barrierefreier Ortskern“. Es wurden dabei unter anderem die Zugänge und Eingänge zu öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen und Geschäften auf Barrierefreiheit überprüft.

Es wurde festgestellt, dass noch Absenkungen von Randsteinen an den Gehwegen in Richtung der Einkaufsmärkte Netto und Rewe vorzunehmen sind. Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt.

Außerdem wurden gemäß einem TA-Beschluss die Pflastersteine auf der Brücke zur Bachgasse entfernt und durch einen Asphaltbelag ersetzt, was die Barrierefreiheit im Bereich der Raiffeisenbank und des Rathausplatzes deutlich verbessert hat.

Bei der Seniorenmesse, die am 04.07.2012 im Rahmen der Heckengäuwoche rund um die Sonnenberghalle stattfand, wurden bereits vorhandene Angebote verschiedenster Anbieter vorgestellt, z.B.: Angebote der Pflegedienste; Sport- und Mitmachangebote: Boule, Bogenschießen, Nordic Walking, Qigong, Tánze, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele; Begegnungsangebote, Ernährungsberatung, Hör- und Sehtests, Rollstuhlparcours u.a.

Besonders hervorzuheben ist das Angebot „Arbeiten mit dem Computer“, das von Schülern der Sonnenbergschule vorbereitet und durchgeführt wurde.

Die Seniorenmesse war sehr gut besucht. Die Rückmeldungen der Messteilnehmer und der Besucher waren durchweg positiv.



In der nächsten Zeit sollen weitere Ideen umgesetzt werden. Unter anderem wird die Volkshochschule Aidlingen in Absprache mit der VHS - Hauptstelle Böblingen versuchen einen Sprachkurs „Englisch für Senioren“, Opern- bzw. Theaterfahrten nach Stuttgart und einen Kurs „Sitztanzen“ anzubieten.

Außerdem ist angedacht mit den Sportvereinen, DRK, Schwarzwaldverein, Naturführer usw. weitere Sport- und Bewegungsangebote für Senioren zu erarbeiten.

Ein häufig genannter Wunsch war die Einrichtung eines Fahrdienstes für Senioren innerhalb der Gemeinde. Dieser Wunsch wird ständig geäußert. Z.B. im „Kommunalscheck“, der in der „Silberdistel“ des SPD-Ortsvereins die Wünsche der Bevölkerung abgefragt hat, wurde eine innerörtliche Seniorenbusverbindung, die auch die topographischen Höhen in der Gemeinde anfährt als sehr wichtig genannt.

In der jüngsten Sitzung des Diakoniestationsausschusses wurde ferner auch von Seiten der Diakoniestation vorgetragen, dass der Bedarf für ein innerörtliches „Seniorentaxi“ massiv geäußert wird.

Es gibt hierzu verschiedene Konzepte. Bürgermeister Fauth stellte ein Projekt aus Oberreichenbach (Kreis Calw) vor.

In Oberreichenbach wurde ein Elektroauto (Renault Kangoo) angeschafft. Es handelt sich um einen echten Fünfsitzer mit großem Kofferraum. Die Reichweite des Elektroautos beträgt 130 km. Betrieben wird das Konzept mit einem Fahrerpool aus Ehrenamtlichen. Das Auto ist dort über die Gemeinde angemeldet. Das Auto und auch die Batterie sind geleast. Es entstehen so monatliche Kosten von ca. 650 €. Der eingeteilte Fahrer ist jeweils über Handy erreichbar und holt die Fahrgäste von Zuhause ab und bringt sie zum Ziel.

Hierfür ist dann eine Betriebskostenpauschale zu bezahlen, die zwischen 1 € und 2 € liegt. Nach Auffassung von Bürgermeister Fauth sollten nur Fahrten innerhalb von Aidlingen angeboten werden.

Er schlug vor, dass man zuerst verlässliche Partner für das Konzept sucht. Hierbei dachte er an die Kirchen, den Handel, das Gewerbe und die Dienstleister, welche alle von diesem Auto profitieren könnten. Bevor das Projekt dann gestartet wird, muss ermittelt werden, ob es möglich ist, Ehrenamtliche als Fahrer zu gewinnen. Die Finanzierung soll ebenfalls mit verlässlichen Partnern erfolgen. Bürgermeister Fauth wollte nun von den Ausschussmitgliedern wissen, ob einem solchen Konzept nähergetreten werden soll.

Alle Ausschussmitglieder fanden die Idee gut und sahen auch die Notwendigkeit eines solchen Bürgerautos. Der Ausschuss ermächtigte Bürgermeister Fauth, abzuklären, ob ein solches Konzept in Aidlingen durchführbar ist.

4. Sonstiges

Eine Gemeinderätin fragte an, ob bei der Bushaltestelle an der K1063 an der Abzweigung Lehenweiler Richtung Dätzingen eine Überdachung angebracht werden kann. Verbandsbaumeister Rau erklärte, dass die Stelle sehr eng ist und man vom Fahrbahnrand auch noch einen Abstand einhalten muss. Aus diesem Grund ist es eher sehr unwahrscheinlich. Daraufhin wurde angedacht die Bushaltestelle eventuell weiter nach Norden zu verlegen, in den Bereich wo das Regenüberlaufbecken Lehenweiler gebaut ist. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Ausschuss mit einer Mietangelegenheit.

Verkauf und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern)

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres gestattet ist (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine).

Zu widerhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden.

In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV)! Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter 18 Jahren** der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) **verboten** ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2).

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsbestimmungen der 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2. SprengV) bei der Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände eingehalten werden.

Wer **erstmals** pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II **verkaufen** will, muss dies gemäß § 14 Sprengstoffgesetz mindestens **zwei Wochen vor dem Beginn des Verkaufs** der zuständigen Behörde, dem **Landratsamt Böblingen**, schriftlich anzeigen. Dies gilt auch für erstmals betriebene Zweigstellen. Ebenso müssen Änderungen in der Leitung des Betriebes und Wechsel der verantwortlichen Person angezeigt werden.

In der Anzeige müssen die mit der Leitung des Betriebs, der Zweigniederlassung oder Zweigstelle beauftragten Personen angegeben werden. Eine Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Betriebs, muss also nicht jährlich wiederholt werden. Dagegen sind Veränderungen in der Leitung der Betriebsstätte sowie die Beendigung des Betriebes unverzüglich mitzuteilen.

Für den Verkauf und die Aufbewahrung von Kleinstfeuerwerk (Klasse I) und Kleinf Feuerwerk (Klasse II) sind grundsätzlich in der nachstehenden Rangfolge verantwortlich:

- Erlaubnisinhaber(in),
- Betriebsinhaber(in),
- Betriebsleiter(in),
- Leiter(in) der Zweigniederlassung oder der unselbständigen Betriebsstätte,
- Aufsichtspersonen,
- Verkäufer(in).

Pflichten der verantwortlichen Personen:

Der/die Betriebsinhaber(in) und die anderen verantwortlichen Personen haben beim Umgang und Verkehr mit den pyrotechnischen Gegenständen u.a. darauf zu achten, dass

- die zulässigen Lagermengen nicht überschritten werden,
- die Anforderungen an die Verkaufs- und Aufbewahrungsräume erfüllt sind,
- die Vorschriften über den Verkauf (Anzeige, Zulassung, Kennzeichnung, Gebrauchsanleitung, Mindestalter bei der Abgabe) und das Ausstellen eingehalten werden.

Beschäftigte, die pyrotechnische Gegenstände verkaufen, sind über die dabei entstehenden Unfallgefahren sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu belehren. Die Belehrungen sollten jeweils zu Beginn des Silvesterverkaufs wiederholt werden.

Pyrotechnische Gegenstände sind vor Diebstahl und unbefugter Entnahme zu schützen. Die verantwortlichen Personen haben das Abhandenkommen von pyrotechnischen Gegenständen der zuständigen Kreispolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Jeder Unfall, der sich in Zusammenhang mit dem Verkauf und der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände ereignet, ist unverzüglich dem Landratsamt Böblingen, Ordnungsamt, Telefon (0 70 31) 6 63-15 46 und der für den Betrieb zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen.

Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist in diesem Jahr **am 28., 29. und 31. Dezember** erlaubt – ausgenommen Verkauf an Verbraucher mit entsprechender Erlaubnis oder Befähigungsschein. Kleinstfeuerwerk der Klasse I („Knallerbsen“ etc.) darf dagegen das ganze Jahr über verkauft werden. Bei Fragen können Sie sich an das Landratsamt Böblingen, Ordnungsamt, wenden.

Weitere Informationen gibt es auch unter

www.gaa.baden-wuerttemberg.de.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen

Kunst und Kultur in Aidlingen lädt Sie zu einem besonderen Konzert am 19. Januar 2013 in den Deufringer Schlosskeller ein:

"Romantische Saitenklänge"

Maximilian Mangold, Gitarre und Mirjam Schröder, Harfe spielen Werke von:
Ferdinando Carulli, Francesco Molino, Maximo Diego Pujol Veit Erdmann-Abele
(Uraufführung in Anwesenheit des Komponisten) u.a.

Maximilian Mangold, Gitarre gilt "...als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen" (Fono Forum). Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe (in Mettman, der Guitar Foundation of America in Quebec (Kanada) und in Northridge (USA), Deutscher Musikwettbewerb) und gibt als gefragter Solist zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. M. Mangolds 17 CD-Einspielungen werden in der Fachpresse überschwänglich gelobt und als Referenzaufnahmen ("Klassik Heute-Empfehlung", "Fono Forum-Stern des Monats") gepriesen. (www.maximilianmangold-gitarre.de)

Mirjam Schröder, Harfe gastiert auf Bühnen in aller Welt, wie dem Concertgebouw Amsterdam, Conservatorium Krakow, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, im Theater Baden-Baden, beim Festival de Harpe Garegillesse sowie bei den Europäischen Harfenkongressen in Lyon und Prag. Sie ist Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben, wie dem 1er Concours National de l'Association de la Harpe in Brüssel 1998, dem deutschen Hochschulwettbewerb in Mannheim 2000, dem Reini-Wettbewerb in Wien/München 2000, dem Concorso Arpista Ludovico 2002 in Madrid und dem ARD-Wettbewerb 2004 in München. (www.mirjamschroeder.com)



Das **Duo Mirjam Schröder und Maximilian Mangold** ist weltweit wahrscheinlich das einzige Ensemble dieser Art. Die Presse ist begeistert von der bezaubernden Klanglichkeit der Besetzung Gitarre/Harfe: "...betörend, überirdisch und doch voll Intensität"; "... eine Klangvielfalt, die vom ersten Augenblick an eine andächtige Stille auslöste";

"Das Publikum war von der überwältigenden Klangfülle dieses Duos hingerissen". Bereits mehrere Komponisten ließen sich davon inspirieren und widmeten Mirjam Schröder und Maximilian Mangold ihre Werke:

Maximo Diego Pujol, Alberto Rodriguez Molina, Juan Manuel Cortés, Narciso Saul, Chiki Serrano, Alois Bröder, Jörg-Peter Mittmann, Ulrich Leyendecker, René Mense u.a.

Die erste CD-Produktion des Duos wird begeistert gelobt: "Eine wunderbare Einspielung, ... Mangold und Schröder haben gleich in ihrer ersten Produktion durch die hervorragende Interpretation eine Referenzeinspielung zeitgenössischer Musik für Gitarre und Harfe vorgelegt und allen Freunden innovativer Kammermusik damit eine spannende Musikform völlig neu erschlossen. (Magazin.Klassik.com)

M. Mangold und M. Schröder zeigen ihre Virtuosität und die Kraft eines gut aufeinander eingespielten Duos. Ein großer Kunstgenuss bei hoher Qualität und ein kammermusikalischen Leckerbissen, der das Prädikat "absolut hörenswert" verdient." (Gitarre Aktuell) Zu diesem musikalischen Genuss sind Sie alle herzlich eingeladen, auch diejenigen, die für das letzte Silvesterkonzert in der Sinfelfinger Martinskirche keinen Platz mehr bekommen haben.

Eintrittskarten (VK: 12 Euro, Ermäßig: 7 Euro) bekommen Sie ab 17. Dezember im Bürgeramt Aidlingen und in der Ortsbücherei Aidlingen.

Übrigens: **Eintrittskarten sind schöne Weihnachtsgeschenke – auch für Menschen, die sonst schon alles haben...**



Veranstalter: Kunst und Kultur
Gemeinde Aidlingen

Selbstablesung der Wasserzähler 2012



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie bereits angekündigt, werden ab diesem Jahr die Wasserzähler nicht mehr von der Gemeinde abgelesen. In der Zeit vom 13.12.2012 – 17.12.2012 erhalten Sie das Infoschreiben mit der perforierten Selbstablesekarte. Im Infoschreiben (Vor- und Rückseite) wird erklärt, welche Möglichkeiten Sie haben, uns den Zählerstand mitzuteilen. Der Zählerstand muss bis **spätestens 07.01.2013** gemeldet sein. Nach diesem Zeitpunkt wird der Zählerstand nach dem Vorjahresverbrauch geschätzt. Bei Fragen zur Ablesung Ihres Wasserzählers steht Ihnen Frau Marxen gerne zur Verfügung (Tel.: 07034/125-18 oder per E-Mail: g.marxen@aidlingen.de).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Ihre Gemeindeverwaltung

Jugendreferat

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Einladung

zu der am Donnerstag, dem **20. Dezember 2012**, um **19.00 Uhr** im Paul-Wirth-Bürgerhaus (Vereinsraum) stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel.

Tagesordnung

1. Breitbandversorgung Dachtel – Verbesserung der Internetanbindung (Geschwindigkeit)
2. Bekanntgaben und Verschiedenes

Ortsvorsteher
Ralf Böhret

Sprechstunde im Rathaus Dachtel

Die Sprechstunde im Rathaus Dachtel am Donnerstag, dem **13. Dezember 2012, entfällt.**



Backhaus Dachtel

Neues aus dem Backhaus - Neues aus dem Backhaus Einladung zu unserer Adventsfeier am 15.12.2012

Unser Weihnachtsbaum steht schon seit dem 1. Adventswochenende und ist wieder liebevoll und stimmungsvoll dekoriert und beleuchtet. Am Samstag 15. Dezember laden wir ab 17 Uhr zu einer kleinen vorweihnachtlichen „Stehetse“ ans Backhaus ein. Ab 17 Uhr bewirbt der Ortschaftsrat mit Glühwein, Punsch und anderen Getränken – für den kleinen Hunger haben wir uns diesmal Gulaschsuppe, kleine Flammkuchen und Rote ausgedacht. Teil des Rahmenprogramms ist die Einladung des Liederkranzes zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen sowie die stimmungsvolle Beteiligung einer Bläsergruppe. Der Ortschaftsrat freut sich auf viele Teilnehmer.

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

367/2012	Kleintierkäfig (neuwertig)	07034/62002
376/2012	Röhrenfernseher,Medion, 51cm Diag.,+Wandhalterung	07034/942475
377/2012	Fellsitzsack für Kinder	07034/942475
381/2012	Badezimmer Spiegelschrank, H 66cm L 1,50m T 15 cm	07034/8158
383/2012	1 Hochbett	07034/61834
386/2012	2 Nachttische,Kiefer massiv, B 43,5 H 41 T 37,5 cm	07034/4220
389/2012	Fernseher Bilddiagonale 55 cm, mit Fernbedienung	07034/7613
402/2012	neuwertiger Kombi-Zwillingswagen	07034/993566
403/2012	Küchenmaschine Moulinex, neuwertig	07034/63597
404/2012	2 Winterreifen 155/80 R13	07034/5840
405/2012	Jamo Surround 40 Anlage	07034/8059
406/2012	Einkaufstrolley Tragl. 50kg, stabile Räder,gut erh.	07034/9420579
407/2012	Schrankwand, H: 2,30 x L: 2m, weiß/Palisander	07034/8060
408/2012	Computertisch mit Regalaufsatz, Buche, 80cm breit	07034/8366
410/2012	1 Heimorgel	07056/966401
411/2012	1 Schlafcouch, aufklappbar, blau, mit 2 Rückenkissen und Bettkasten	0176-94123094
412/2012	1 Wohnwand, hell, Länge: 2,10m	0176-94123094

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bis spätestens Montag 8.00 Uhr beim Bürgeramt, Tel. 07034 / 1250. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 Ring
- 1 Handy



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Forstrevier

Brennholzversteigerung / Terminänderung

Witterungsbedingt wird die Brennholz- und Flächenlosversteigerung in Aidlingen erst Anfang Januar 2013 stattfinden können. Bitte beachten Sie dazu die nächsten Mitteilungsblätter. Aber „Vorfreude“ soll ja bekanntermaßen auch die schönste Freude sein...

Bis dahin wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute fürs „Neue Jahr“,
Thomas Widmayer, Förster

Schulen



Sonnenberg Werkrealschule

„Immer Kummer mit Amanda“

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf „Amanda“ begegnete den Schülern der Sonnenbergschule in ihrem alljährlichen Schulgottesdienst am 6. Dezember 2012 um 8.00 Uhr in der katholischen Kirche Aidlingen.

Gäste, Eltern, Lehrer und Schüler verfolgten amüsiert, wie sich das naive Schaf Amanda auf falsche Pfade begab und vom Hirten wieder sicher zurückgebracht wurde.

Schüler berichteten im übertragenen Sinne, wie sie auf Abwege geraten können durch falsche Freunde und vermeintliche Kumpels oder sich durch Spiele und Internet in einer Scheinwelt verlieren.



Pfarrer Mukoma und Pfarrer Wolber lenkten in ihrer Ansprache den Blick auf den Hirten, der das Schaf nicht aufgab, sondern suchte bis er es fand:

Der Hirte als Hoffnungsträger, der sich für dich interessiert, der dich

sieht und dir hilft. Er trägt auch den Namen ‚Immanuel – Gott mit uns‘ und ist an Weihnachten zu uns auf die Erde gekommen. Diese Botschaft soll die Gottesdienstbesucher auf die kommende Zeit einstimmen und in den Alltag begleiten.

Das Gleichnis endet mit einer Einladung: „Geht schnell und ruft alle unsere Freunde und die Nachbarn zusammen“, wir wollen gemeinsam frühstücken und feiern, dass wir Amanda wiedergefunden haben!“

In diese Feierstimmung ließen sich die Gottesdienstbesucher hineinnehmen, deshalb endete der Gottesdienst mit begeistertem Singen im Kreis der Schulfamilie, in bewährter Begleitung der Gruppe Senfkorn.

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di 10.00-12.00 Uhr, 15.00-16.30 Uhr
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF

Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen, Basteln und Kochen. Wir treffen uns immer freitags von 15.00-16.30 Uhr in der Volkshochschule, Raum 02. Unser nächstes Treffen ist am kommenden Freitag, den **14. Dezember**. Wir freuen uns auf Euch, Jill und Heather.

Bad Wimpfen: Altdeutscher Weihnachtsmarkt

Bratapfelduft und Altstadtromantik: Der Altdeutsche Weihnachtsmarkt Bad Wimpfen ist einer der traditionsreichsten Weihnachtsmärkte in Deutschland. Bereits im Jahr 1487 verlieh Kaiser Friedrich III. der Stadt Wimpfen das Privileg, vor Weihnachten einen Markt abhalten zu dürfen. Jedes Jahr im Advent wird dort die Uhr zurückgedreht in eine Zeit, in der es noch keinen Weihnachtsmann und schon gar keine kommerziellen "Xmas-Specials" gab.

Der festliche Glanz rund um die liebevoll dekorierten Buden und Stände, weihnachtliche Klänge, die verführerischen Adventsdüfte in der bezaubernden Kulisse der Kaiserpfalz und der historischen Altstadt schaffen eine besinnliche, vorweihnachtliche Atmosphäre. Unser geführter Rundgang durch die historische Altstadt und die staufische Kaiserpfalz mit "Omas Weihnachtsgeschichten" bringt uns auch zur Kräuterfrau im heimeligen Märchenturm. Dort erwarten uns Informationen und manch kurzweilige Geschichte aus dem Wimpfener Kräutergarten. Dazu gibt es den traditionellen Kräuterlikör, würziges Kräutergebäck und den Wimpfener Glühweinbecher. 116 11 270, Tagesfahrt mit der Bahn: Samstag 15. Dezember, Treffpunkt: 9:15 Uhr Bahnhof Böblingen, Rückkehr ca. 20:30 Uhr, **Bad Wimpfen**, 29,00€ inkl. Bahnfahrt, Führung, Kräuterschluck und Weihnachtsbecher

Europas "Rote" Klassiker

Kommen Sie mit auf eine interessante Weinreise zu den schönsten und besten Rotweinregionen Europas. Erleben Sie tolle, bekannte Rotweine aus Deutschland, Frankreich und Italien. Begleiten Sie uns bis zum südlichen Zipfel Europas, nach Spanien. Wissenswertes über Anbaugelände, Rebsorten und den Erzeugern schöner Rotweine lernen Sie an diesem Abend kennen. Kleine kulinarische Spezialitäten aus der jeweiligen Region, passend zu den Weinen ausgesucht, machen die Reise perfekt.

373 24 357, Frank Hornung, Freitag, 18. Januar, 19:00 - 22:00 Uhr, **Maichingen**, Bürgerhaus, 25,00€, inkl. Wein und Verköstigung 11,00€.

Auf Kultur- und Naturreise nach Sizilien

Sie erleben eine Wanderreise in die Zeit der Griechen, Römer, Araber, Normannen und Staufer. Gezeigt werden Kunst- und Kulturstätten, wie das Tal der Tempel von Agrigento, die Kaisergräber der Staufer in Palermo, das goldene Gotteshaus in Monreale, die phönizische Stadt Solunto und die Kathedrale von Cefalú. Präsentiert werden spektakuläre Eindrücke von Wanderungen durch Naturschutzgebiete, vorbei an bizarren Formen im Kalkkarst, auf Pfaden gesäumt von Ginster und Olivenbäumen, mit großartigen Ausblicken auf Berge und Meer - durch Traumlandschaften. Dazu gehört auch die grandiose Kraterlandschaft im Nationalpark des Ätna, dem höchsten Vulkan Europas. Die Grotta die Lamponi und die Liparische Insel Vulcano mit ihrem Kraterkegel Cran Cratere belegen eindrucksvoll vergangene und aktuelle

vulkanische Aktivitäten. Der Film stellt einen "Wegweiser zur Förderung der landwirtschaftlichen Entwicklung in Europa und zum Schutz der Natur- und Kulturlandschaft" dar.

Nach dem Filmvortrag lädt das Ehepaar Bellina zu einer kulinarischen Entdeckungstour mit landestypischen Produkten wie Wein, Käse und in Öl eingelegte Gemüse ein. In Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein.

141 32 130, Filmvortrag mit Degustation, Rosario Bellina, Freitag, 18. Januar, 19:00 - 21:30 Uhr, **Waldenbuch**, Sonnenhof, 10,00€ inkl. Degustation, Mindestalter: 16 Jahre, Anmeldung und Abendkasse.

Mit Taiji zu Achtsamkeit im Alltag

Einzelne Bilder aus der Taiji Form werden in einer kurzen Geschichte eingebunden. Die Bewegungen folgen den "Ying-Yang Prinzipien" und der "natürlichen Bewegung". Mentale Techniken, wie achtsames Beobachten und Aufmerksamkeitsfokussierung, verfeinern die Eigenwahrnehmung. Äußere Bewegungen von innen heraus zu lenken, ist ein wesentlicher Aspekt des Taiji. Dieser Prozess führt zu einer äußeren Beruhigung bei gleichzeitiger innerer Aktivierung. Im Zustand von innerer Ruhe und Präsenz entfalten sich Selbstheilungskräfte. 327 32 310, Simone Scharenberg, Samstag, 19. Januar, 10:00 - 17:00 Uhr, **Waldenbuch**, Sonnenhof, 39,00€.

Freiwillige Feuerwehr



Jugendabteilung

Mit unserer alljährlichen Weihnachtsfeier, welche in diesem Jahr im „Dream Bowl“ stattfand, beendeten wir das Jahr 2012. Wir haben gemeinsam gegessen und den Abend anschließend mit einer Bowlingrunde ausklingen lassen.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.
Julia und ihre Betreuer